

# **Keine Idee für Ergebnissicherung im UB**

**Beitrag von „sunshine14“ vom 21. Oktober 2005 23:04**

Hallo,

ich brauche dringend eine gute Idee für die Ergebnissicherung meines UBs, der am Dienstag stattfindet. Thema: Personenbeschreibung => S überarbeiten einen Text, der mit Hilfe eines Wörterpools zu treffenden Ausdrücken, neu (anschaulicher) geschrieben werden soll.

Kann ich die Ergebnisse einfach vorlesen lassen? Was machen die anderen S in der Zeit und wie könnte ich auf die Texte reagieren (ich glaube nicht, dass ich in der Situation eines UBs sehr schnell beurteilen kann, ob so eine Überarbeitung jetzt gut gelungen ist)?

Wenn jemand schnell eine gute Idee hat wäre ich sehr dankbar!

Liebe Grüße,

sunshine14

---

**Beitrag von „Schnuppe“ vom 22. Oktober 2005 08:31**

Guten Morgen,

auch wenn ich nur eine sehr grobe Vorstellung durch die Beschreibung der Stunde habe, würd ich grundsätzlich sagen, dass Vorlesen absolut in Ordnung ist und die Zuhörer sollten dann anhand von vorher festgelegten Kriterien den neuen Text beurteilen. Dann sind alle mit dabei und du hast auch noch Zeit dir zu überlegen, was du über das jeweils Vorgelesene sagen möchtest, da zu erst die SchülerInnen ihre Meinung äußern. wobei hier eine begründete Meinung wichtig wäre. Das ist mal so mein erster Vorschlag. Vielleicht kannst du aber auch noch ein paar mehr Infos mitteilen (Schulart, Klasse, genauere Verlauf/Ziel), dann kann man sicher noch mehr dazu sagen!

Schnuppe

---

**Beitrag von „Delphine“ vom 22. Oktober 2005 09:32**

Auch ich würde eine/einige Geschichte(n) vorlesen lassen. Vielleicht kannst du, bevor die SuS die Geschichte schreiben noch einmal an der Tafel/auf dem OHP festhalten lassen, worauf sie achten müssen. Diese (am besten von den SuS selbstgenannten) Kriterien, ergeben dann den Kriterienkatalog, den die SuS beim Vorlesen der Geschichten beachten/abhaken müssen. Alle rufen sich so noch einmal ins Gedächtnis, was wirklich wichtig ist und haben Handreichungen für eine Stellungnahme, die über "Ich fand die Geschichte gut." hinausgehen.

Wenn du nicht sicher bist, ob du selbst eine korrekte Stellungnahme sofort abgeben kannst, kannst du dir helfen, indem du das sagst, was dir sofort als wichtig auffällt und dann die Hefte einsammelst um jedem ein genaues Feedback zu geben (am besten mit Hilfe des Kriterienkatalogs...)

Ist zwar viel Arbeit, aber eventuell auch als Eventualphase eine Lösung: Wenn du nicht mehr genügend Zeit hast die Beispiele im Unterricht zu besprechen, kannst du zum Schluss noch einmal kurz sagen lassen, was wichtig war und dann die Hefte einsammeln. In der nächsten Stunde könntest du dann besonders gelungene Beispiele vorlesen lassen.

Viel Erfolg

Delphine

---

### **Beitrag von „Hanni“ vom 22. Oktober 2005 13:33**

Hallo!

Vielleicht könntest du Karten mit den gewünschten Kriterien vorbereiten und während der Vorlesephase an die Schüler verteilen (rotierend - so dass jeder mal eine hat). Somit hätte jeder Schüler während des Vorlesens eine spezielle Höraufgabe, die du im Gespräch danach nutzen könntest.

LG Hanni

---

### **Beitrag von „venti“ vom 22. Oktober 2005 13:56**

Hallo sunshine,

so ähnlich wie Hanni schlage ich es auch vor, allerdings mit der Abwandlung, dass jede Karte öfter vertreten ist, d.h. alle SuS haben eine Karte mit einer konkreten Aufgabe. Dann kann der/die Vorleser/In sich von jedem Kriterium einen Mitschüler aussuchen, der dann direkt seinen speziellen Kommentar gibt. Ich achte dabei darauf, dass die SuS in der Du-Form miteinander reden.

Gruß venti 😊